

## Chronik:

|             |  |
|-------------|--|
| <b>1957</b> | findet sich eine kleine Gruppe von Mitarbeitern der damaligen Firma Bolkow zusammen, die an der Fliegerei interessiert ist. Die fliegerische Betätigung kann mit Unterstützung von Dr. Bolkow am Flughafen Stuttgart-Echterdingen beginnen.      |
| <b>1958</b> | nach dem Umzug der Firma Bolkow nach Ottobrunn bei München wird der Flugbetrieb am Flugplatz Neubiberg und in München-Oberwiesenfeld fortgesetzt.  |
| <b>1959</b> | erfolgt die Gründung der:<br><br><b>Flugsportgruppe Bolkow Ottobrunn e.V.</b>  |
| <b>1969</b> | muss wegen den zunehmenden Flugbeschränkungen in München auf den Militärflugplatz Bad Tölz umgezogen werden.   |
| <b>1971</b> | kann der Segelflugbetrieb am neu angelegten Flugplatz Vogtareuth aufgenommen werden. Die Sparte Motorflug verbleibt bis 1997 in Neubiberg. Die Segelflieger bauen mit viel Eigenleistung die vereinseigene Flugzeughalle am Flugplatz Vogtareuth |
| <b>1980</b> | wird als Doppelsitzer für den Schul- und Leistungssegelflug das Hochleistungssegelflugzeug Janus B angeschafft.  |
| <b>1982</b> | kann für den Flugzeugschlepp eine neue Robin DR400 gekauft werden.   |
| <b>1992</b> | Kauf einer neuen TB – 200 als Reisemaschine  |
| <b>2001</b> | wird als Schul- und Leistungsflugzeug ein neuer Discus CS gekauft.   |
| <b>2003</b> | wird für einen homogenen Flugzeugpark ein weiterer neuer Discus CS gekauft.  |
| <b>2006</b> | Neue Schleppmaschine D-ECKL für die Segelflieger   |

|             |   |
|-------------|---|
| <b>2012</b> | Grundüberholung / Neulackierung EVIS            |
| <b>2013</b> | Der Flugzeughanger bekommt ein neues Hallendach |